

Ihres Sauerstoffs beraubt und jedenfalls mit übeln Dünsten geschwängert wird, der Gedanke aber, daß in ihr befindliche Krankheitsgift, Miasma, zu zerstören, auf ganz unhaltbaren Gründen beruht. Bei der Pest wurde in ältern Zeiten von solchen Räucherungen viel, aber meist nach theiliger Gebrauch gemacht. Wie wenig den officiellen Berichten über die Cholera-Krankheit in Betreff der Krankenzahl, der Menge der Gestorbenen, den russischen Blättern zu

trauen ist, zeigt das Märzstück von Hufelands Journal der preussischen Heilkunde, S. 98 und ff. Sie differiren zum Theil um viele Hundert, und aus der Schrift des Herrn Hofrath Tilesius „über die Cholera“ scheint hervorzugehen, als ob die Aerzte dort gewarnt worden wären, „die — Lage der Dinge zu verhehlen.“ Wenn dieß der Fall wäre, wie wenig könnten wir alsdann den Petersburger Berichten von einer Niederlage — der Rebellen trauen?

Redacteur und Verleger: D. A. Fests.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 15. Juli:

Der Maurer,

Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Friederike Ellmenreich.
Musik von Auber.

Personen:

Leon von Merinville.	Herr Subr.
Irma, eine junge Griechin.	*
Roger, ein Maurer.	Herr Schraber.
Baptiste, ein Schlosser.	Herr Fischer.
Henriette, dessen Schwester.	***
Sobeide, Irma's Gefährtin.	Mlle. Wüst b. J.
Mab. Bertrand, Roger's u.	***
Baptiste's Nachbarin.	***

usbeck) türkische Sklaven, im (Herr Pögnier.
Rifa (Gefolge des Gesandts. (Herr Bollert.
Ein Kellnerjunge. Herr Fischer jun.
Ein Bedienter des Obersten. Herr Linke.
Türkische Sklaven.

Handwerker und Bewohner der Vorstadt.
Die Handlung geht in Paris in der Vorstadt St. Antoine vor.

* * * * * Mlle. Müller, — Irma als Gast.
* * * * * Mlle. Alexand. Gebhardt, — Henriette,
* * * * * Mab. Gebhardt, — Mab. Bertrand,
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg
als Gäste.

Krank: Mlle. Sohm. Herr Koch.
Herr Weidner.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Literarische Anzeige. Bei Pelz in Breslau ist so eben erschienen und in Leipzig in der Sühring'schen Buchhandlung zu haben:
Rathgeber für Alle, welche sich gegen die Cholera morbus schützen wollen. Nebst Angaben, wie man beim Ausbruche dieser Krankheit sich selbst augenblicklich zweckmäßige Hilfe leisten kann. Von einem prakt. Arzte. 4te Auflage. 8. geheftet 4 Gr.

Anzeige. Wir haben die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Platze eine

Handlung franz. Tapeten

errichtet haben, neben welcher wir uns zugleich jedem soliden Commissions-Geschäfte unterziehen werden.

Im Besitze der hierzu erforderlichen Mittel, so wie eines, nur mit den lehterschiedenen geschmackvollsten Dessen, assortirten Lagers, werden wir uns eifrigst bestreben, solches auch fernerhin nur durch die neuesten und vorzüglichsten Muster stets zu ergänzen, um sowohl hierdurch, als durch die